

Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina
c/o cfd, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 300 50 60
www.forum-menschenrechte.ch



Proteste gegen die Besetzung beim Dorf Nabi Saleh ©Amnesty International

UNTER DRUCK

MENSCHENRECHTSVERTEIDIGERINNEN UND - VERTEIDIGER IN ISRAEL/PALÄSTINA

mit:

ALMA BIBLASH, DIREKTORIN DES HUMAN RIGHTS DEFENDERS FUND, TEL AVIV-JAFFA

NADA KISWANSON, SENIOR LEGAL ADVOCACY OFFICER UND LEITERIN DES EUROPA-BÜROS DER PALÄSTINENSISCHEN NGO AL-HAQ

**MITTWOCH, 13. JUNI 2018, 19.00 UHR: UNIVERSITÄT BERN,
UNITOBLER, LERCHENWEG 36, RAUM F023**

**DONNERSTAG, 14. JUNI 2018, 18.00 UHR: UNIVERSITÄT
ZÜRICH, RÄMISTRASSE 71, RAUM KOL-E-18**

UNTER DRUCK

MENSCHENRECHTSVERTEIDIGERINNEN UND - VERTEIDIGER IN ISRAEL/PALÄSTINA

Die seit Wochen andauernden Proteste im Gazastreifen führen wieder vor Augen, unter welchen widrigen Umständen sich Aktivistinnen und Aktivisten in Israel/Palästina für die Menschenrechte einsetzen. Zahlreiche israelische und palästinensische Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger wurden in den letzten Wochen verhaftet.

Alma Biblash vom Human Rights Defenders Fund und Nada Kiswanson von Al-Haq geben einen Einblick in ihre tägliche Arbeit zur Verteidigung der Rechte von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern. Sie erzählen von der Stigmatisierung als «Verräterinnen und Verräter», die insbesondere israelische Aktivistinnen und Aktivisten erleben. Sie zeigen auf, welchen Einfluss Zensur und drohende Verhaftungen auf ihr Engagement haben. Und sie legen dar, wer hinter den Gesetzen zur Einschränkung zivilgesellschaftlichen Engagements steht.



ALMA BIBLASH ist Direktorin des Human Rights Defenders Fund (HRDF, <http://hrdf.org.il>). In Tel Aviv-Jaffa ansässig, setzt sich der HRDF für israelische und palästinensische Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger ein.



NADA KISWANSON ist Senior Legal Advocacy Officer und Leiterin des Europa-Büros von Al-Haq (www.alhaq.org). Al-Haq ist eine der bekanntesten palästinensischen Menschenrechtsorganisationen, die unter anderem Menschenrechtsverletzungen durch die palästinensischen Autonomiebehörden untersucht.

MITTWOCH, 13. JUNI 2018, 19.00 UHR: UNIVERSITÄT BERN

Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F023

Mit einer Einleitung von Stephan Kellenberger, stv. Chef Sektion Friedenspolitik III und Programmleiter Mittlerer Osten, EDA

DONNERSTAG, 14. JUNI 2018, 18.00 UHR: UNIVERSITÄT ZÜRICH

Rämistrasse 71, Raum KOL-E-18

Die Veranstaltungen finden auf Englisch statt.
Eintritt frei, mit Kollekte

Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina
c/o cfd, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 300 50 60
www.forum-menschenrechte.ch